COMPOT

Zeichnungen: Savina
Collage: Marvin

Schüler: 50 ct, Erwachsene: 1 € (Spende an den Förderverein) Ausgabe 7, Dezember 2019

Anzeige

OBERLIN WERKSTÄTTEN

Hier sind Sie in guten Händen!

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen.

Von A wie Antragstellung bis Z wie Zukunft – auf dem Weg in den Beruf sind uns Ihre Anliegen wichtig.

Bildung. Beratung. Begleitung.

Wir unterstützen bei:
- Antragstellung und Behördengängen
- sozialrechtlicher Beratung
- Problemen im Alltag

Wo können wir Sie noch unterstützen? Sprechen Sie uns an.

Wir bieten:
- berufliche Bildung und Perspektiven
- Bildung mit moderner Technik
- anspruchsvolle und vielfältige Berufsfelder
- Möglichkeit der finanziellen Absicherung
- Bestellung Fahrdienst
- sehr gute Verkehrsanbindung
- Arbeitsbekleidung
- Mittagsversorgung
- WLAN

Unsere Arbeitsbereiche:
- Aktenvernichtung
- Digitalisierung
- Fahrradwerkstatt
- Landschaftspflege
- Keramik
- Stuhlflechten
- Metallwerkstatt
- Montage
- Pulverbeschichtung
- Küche
- Reinigung

Vereinbaren Sie einen Termin!
Unser Sozialer Dienst ist gern für Sie da.

Claudia Besch
Tel: 0331.2015619
Mail: claudia.besch@oberlinhaus.de
www.oberlin-werkstaetten.de
Hermannswerder 5 | 14473 Potsdam

Inhalt

Neuigkeiten	6	Schulhits	22
BBF im Landtag	8	Rätsel	24
Fußball	9	Interview	
2-Felderball	10	Frau Bullerjahn	36
Achtung, Blitze!	11	Pflaumenpflücken	39
Kino	12	Zu Besuch in der	
Besuch im Thalia	14	Türk-Schule	40
Lieblingsfilme	18	Witze	47

Zeichnung: Savina

Impressum

Diese Schülerzeitung entstand im Rahmen des Unterrichts in der Berufsbildungsstufe (Berufsfeldbezogener Unterricht), in der Arbeitsgruppe Medien und Büro. Fleißige Mitarbeiter waren die 4 Schüler der Arbeitsgruppe, Einzelfallhelfer Kris und einige andere Autoren aus unserer Schule.

Verantwortlich für Druck und Inhalt dieser Ausgabe ist Stefan Hirsch (Lehrer und Leiter der Arbeitsgruppe), folgendermaßen erreichbar:

Post: Comenius-Schule, Brauhausberg 10, 14473 Potsdam, Tel.: 0331 289 7980

Mail: compot@gmx.de

Finanziell wurde diese Schülerzeitung durch den Förderverein der Comenius-Schule Potsdam e.V. ermöglicht. Dieser stellt die Rechnungen für die Anzeigen, finanziert die Druckkosten und nimmt dazu auch die Spenden ein.

Hallo, liebe Lesende!

Wir haben sehr viel gearbeitet. Aber jetzt ist sie fertig – unsere neue ComPot. Wir haben die Computer gestresst, die Tastaturen und Mäuse sind heiß gelaufen. Wir haben ein Interview geführt, uns viele Rätsel ausgedacht, fotografiert, gemalt, eine Umfrage gemacht und vieles mehr.

Viele Seiten haben in dieser Ausgabe ein Thema: Kino. Das finden wir sehr spannend.

Wir hoffen, Euch gefällt unsere Zeitung. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch!

Eure ComPot-Redaktion

Jessica

Herr Hirsch

Leon

Savina

Marvin

Kris Fritz-Stehr

Grafik: Marvin

Anzeige

Deutsches Rotes Kreuz

DRK
Behindertenwerkstätten
Potsdam gGmbH
Kohlhasenbrücker Str. 106
14480 Potsdam

Stellenausschreibung i-Café im Park

„Im Grunde gibt es nur zwei Tageszeiten:
Vor dem ersten Kaffee und nach dem ersten Kaffee."

Sie suchen einen Arbeitsplatz im Rahmen der beruflichen Rehabilitation im Bereich Gastronomie? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen strahlende Gesichter vor und hinter dem Tresen in unserem neu eröffneten i-Café in der Konrad-Wolf-Allee in der Gartenstadt Drewitz.

Das i-Café wird täglich von 10 – 18 Uhr geöffnet sein, auch am Wochenende und an Feiertagen. Die Arbeitstage werden in einem monatlichen Dienstplan festgehalten. Für das Arbeiten am Wochenende und an Feiertagen gibt es entsprechenden Freizeitausgleich unter der Woche.

Folgende Tätigkeiten sind auszuführen:

- **Bewirtung von Gästen**
- **Frühstücks- und Mittagszubereitung**
- **Servieren von Kaffee- und Kuchenspezialitäten**
- **Zubereitung von kleinen Imbissangeboten und hausgemachten Suppen**
- **Kassieren**
- **tägliche Reinigungsarbeiten**
- **Einkauf von Lebensmitteln**
- **Kochen und Backen**
- **Bedienen von Haushaltsgeräten wie Mixer, Backofen, Geschirrspüler…**
- **Durchführung von Caterings für Veranstaltungen**

Folgende Voraussetzungen müssen mitgebracht werden:

- **Freundliches und höfliches Auftreten gegenüber allen Kunden**
- **Bereitschaft zur Wochenendarbeit und Arbeit an Feiertagen**
- **Körperliche Belastbarkeit (stehendes Arbeiten, laufende Tätigkeit, Bücken/Heben/Tragen)**
- **Lesen und Schreiben sind von Vorteil, genauso Grundlagen im Rechnen**
- **Umgang mit Geld**
- **Einhaltung von Hygienevorschriften**
- **Freude am Kochen und Backen**

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Hahn oder Frau Rohne (0331-23747-39/15)

Neuigkeiten, Termine

Weihnachtssingen

Am **20. Dezember 2019** findet es wieder statt – unser traditionelles Weihnachtssingen. Um 10:00 Uhr geht es los in der **St. Nikolaikirche** am Alten Markt in Potsdam. Das Thema in diesem Jahr: „Da ist im Dunkeln ein helles Funkeln“

Keramik-Weihnachtsbasar

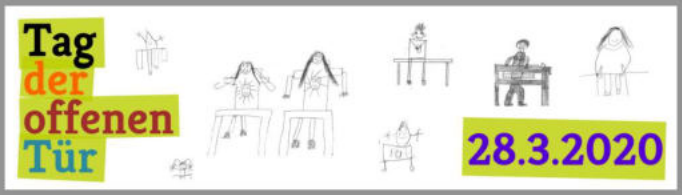
In der Arbeitsgruppe Keramik werden gerade Tassen für eine andere Schule hergestellt. Sie müssen beeilen, eigentlich sollten sie schon fertig sein. Wegen Krankheitsfällen hat sich die Fertigung verzögert. Frau Gietzel und Frau Helbig freuen sich, wenn viele Käufer zum **Weihnachtsbasar** in den Keramikraum kommen.

Wir haben einen Preis gewonnen

Viele haben ihn schon gesehen – unseren neuen Trickfilm “Die Dinoinsel”. Wir waren mit dem Film beim **JIM-Filmfestival** in Templin. Dort hat der Film den **3. Platz** in der Kategorie Fiktion 12-16 Jahre erhalten. Darüber freuen wir uns sehr.

Manschaftskapitän

Unsere Fußballmannschaft hat einen Nachfolger für Dennis gewählt. Der neue Mannschaftskapitän heißt: **Rico**. Herzlichen Glückwunsch.



In diesem Schuljahr findet der Tag der offenen Tür zum ersten Mal an einem Samstag statt. Am **28.3.2020** laden wir Freunde und Interessierte ein, unsere Schule näher kennen zu lernen. Genaue Informationen folgen noch.

Verkürzter Tag wegen Fortbildung

Auch Lehrer müssen manchmal noch etwas lernen. Darum haben unsere Lehrer am **9. Januar 2020** eine Fortbildung. Die Schüler haben an diesem Tag einen kurzen Schultag. Um 11:30 Uhr ist der Unterricht zu Ende und um 12:00 Uhr fahren die Fahrdienste. Genaue Informationen kommen noch.

Theaterfestival Sonnenblume

Am 6. und 7. Mai 2020 sind wir wieder mit dabei – beim Theaterfestival Sonnenblume. Unsere Theatergruppe wird mit ihrem neuen Stück auftreten und die AG Trickfilm und Co. Zeigt ihren Film "Die Dinoinsel".

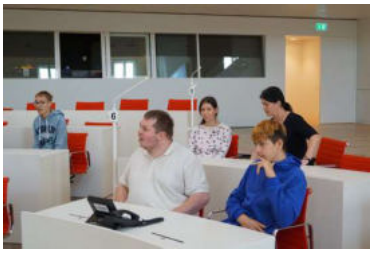
Bewegen und trainieren beim Circus Montelino

Der Circus Montelino bietet für Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Alter von 6-14 Jahren und ihre Begleiter*innen ein Training an. Dort kann man sich kennen lernen, sich bewegen und auf neue Ideen kommen. Immer **montags von 16 bis 18 Uhr** in der Turnhalle der Gerhard-Hauptmann Grundschule in Potsdam West könnt auch Ihr dabei sein.
Meldet Euch vorher an unter: *info@circus-montelino.de*

Die Berufsbildungsstufe besucht den Landtag

Am 23. Oktober 2019 waren wir im Landtag Brandenburg. Wir haben eine Führung gehabt. Herr Woche hat uns geführt.

Wir waren als erstes im Plenar- Saal. Wir haben auf den Plätzen der Abgeordneten gesessen. Da kommen die Abgeordneten 2-3 mal im Monat zusammen und reden über die wichtigen Sachen.



Früher stand hier ein Schloss. Das Gebäude ist 5 Jahre alt, sieht aber von außen nicht so aus. Es sieht so aus, als hätte es bloß 3 Etagen, es hat aber 4 Etagen. Es gibt einen Raum, wo ein Glas-Boden drin ist. Dort kann man den Boden vom alten Schloss sehen.
Wir waren noch auf der Dachterasse und haben die Aussicht genossen.

Mein allererster Artikel

Seit kurzem trainieren Aja und ich (Antonia) in der Comenius-Schul-Fußballmannschaft. Mit den Jungs Fußball zu spielen macht richtig Spaß.

Am 29.8.2019 nahmen wir am Regionalfinale in Luckenwalde teil. Bereits im Charterbus erzählten mir die Jungs von den Turnieren der letzten Jahre. In diesem Jahr stellte Comenius die jüngsten SportlerInnen, die anderen Mannschaften traten mit Männern an. Insgesamt nahmen 10 Schulen teil und wir spielten auf drei Plätzen. Das Coaching (Training) von Comenius übernahmen Frau Helbig, Frau Schwertfeger und Frau Jonas. Auf dem Feld ging es hart zur Sache, trotzdem belegten wir Platz 3, beinahe sogar Platz 2. Natürlich gab es wieder BoWu (Bockwurst). Allerdings sollte sich jede Mannschaft selbst die Wurst erwärmen. Aufgrund der Hitze nahmen wir den Imbiss einfach kalt zu uns.

Überraschend gut spielte unser Joker Samuel, er wurde im Mittelfeld und Sturm eingesetzt und schoss sogar Tore. Als kommissarischer Kapitän leitete Rico die Mannschaft. Demnächst wird ein neuer Kapitän gewählt, denn Dennis verließ leider die Schule. Wir melden uns, wenn wir wissen, wer als neuer Mannschaftskapitän gewählt wurde.

Text: Antonia P.

Ein ehemaliges Kriegsspiel neu aufgelegt

Ganz früher war tatsächlich 2-Federball oder Völkerball ein Kriegsspiel. Heute kämpfen Sportler eigentlich friedlich um den Sieg im Spiel, so auch wir von Comenius.

Am 21.11.2019 reisten wir deshalb nach Luckenwalde mit einem Charterbus. Unsere Strohpuppe war Machmuth und er spielte hervorragend und taktisch klug. Insgesamt waren 11 Mannschaften am Start, wir spielten gegen 3 Mannschaften. Über den Ballbesitz (der Ball war blau) entschied ein "Schnick-Schnack-Schnuck" unter den Strohpuppen. Die Spiele waren sehr aufregend, deshalb waren wir froh, den **2. Platz** erreicht zu haben. **Damit nehmen wir an den Landesmeisterschaften teil!**

Unsere Medaillen!

Leider prügelten sich Schüler anderer Mannschaften heftig und dabei ging eine Sporthallentür entzwei. Sofort schlug die Polizei auf und zeigte die Verursacher an. Zum Glück gab es trotzdem BoWu (Bockwurst) mit verschiedenen Beilagen und Käsebrötchen.

“BoWu“ – Lecker!

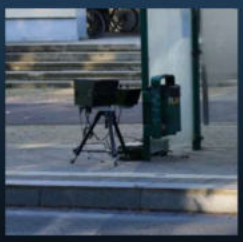
Wir danken Herrn Hoffmann für das gelungene Turnier.

Die friedlichen Sportler der Comenius Schule

Achtung Blitze!

Heute, am 30.10.2019, steht eine sogenannte Blitze vor unserer Schule an der Straße. Neben der Schule steht auch ein schwarzes Auto mit einer Polizistin. Wir haben ihr ein paar Fragen gestellt.

Die Blitze ist eine Kamera mit Blitzgerät und einem Messgerät. Das misst, wie schnell die Autos vorbeifahren. Vor unserer Schule darf man in der Woche von 7.00 bis 16.00 Uhr nur 30 km/h schnell fahren. Wenn ein Auto schneller fährt, dann macht die Kamera ein Foto. Die Polizistin, Frau Ziegert, sitzt in ihrem Auto und sieht auf ihrem Laptop das Foto, das Nummernschild, den Fahrer und wie schnell das Auto war. Das alles speichert sie auf einer Festplatte ab. Heute um 11:00 Uhr sind schon 61 Autos zu schnell gefahren. Das Schnellste wurde mit 64 km/h geblitzt! In ihrer Dienststelle schickt sie dann alle Daten zur Polizei nach Oranienburg. Von dort werden Briefe an die Autobesitzer geschickt. Wer zu schnell gefahren ist, muss eine Geldstrafe bezahlen. Manche bekommen auch Strafpunkte. Wer viele Strafpunkte hat, darf nicht mehr Auto fahren. Er muss seinen Führerschein für einen Monat oder länger abgeben.



Frau Ziegert hat die Blitze am Morgen aufgebaut und baut sie am Nachmittag wieder ab. Bestimmt steht sie in der nächsten Woche vor einer

Text und Fotos: Jessika und Leon

Kino

Das Kino ist ein Ort, wo man Spielfilme zeigt. Früher sagte man auch Filmtheater oder Lichtspielhaus. Das Wort Kino stammt vom griechischen Wort für „Bewegung“. Bei einem Kino denkt man normalerweise an ein großes Haus. Wer einen Film sehen will, zahlt dafür am Eingang Geld für eine Eintrittskarte. Das große Zimmer, in dem man Filme zeigt, heißt Saal.

Im Kinosaal gibt es viele Sitze für die Zuschauer. Sie schauen auf eine Leinwand, also ein großes weißes Tuch. Oben hinter den Zuschauern befindet sich der Projektor. Das ist eine Maschine, aus der Lichtstrahlen kommen. Sie werden auf die Leinwand „geworfen“ oder „projiziert“.

Die ersten Filme wurden auf dem Jahrmarkt oder im Theater gezeigt. Ab etwa dem Jahr 1920 hat man große Filmtheater nur für Spielfilme gebaut. In dieser Zeit waren die Filme noch stumm, man konnte noch nicht gut gleichzeitig Ton aufneh-

men. Deshalb hat ein Orchester oder ein Musiker am Klavier Musik zum Film gespielt. Um 1930 hatten aber die meisten Filme schon Ton.

Ab etwa 1950 kam das Fernsehen. Viele Leute blieben zuhause, weil sie das einfacher und gemütlicher fanden. Darum mussten viele Kinos schließen. Kinobesitzer haben sich vieles ausgedacht, um Leute ins Kino zu locken: Mal waren die Filme „dreidimensional“, oder die Leinwand wurde breiter, oder der Ton kam von allen Seiten. Programmkinos sind meist kleinere Kinos. Sie zeigen besondere Filme, die man sonst eher selten zu sehen bekommt.

(Text: https:/ /klexikon.zum.de/wiki/Kino)

Moderne Kinokamera

(Bild: ARRI AG - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=50097467)

DIE LEINWAND DARF NICHT NACKT SEIN!

Wir schauen alle gerne Filme. Darum wollten wir uns ein Kino genauer anschauen. Wir haben eine E-Mail zum Thalia-Kino geschickt. Herr Kunow hat uns zu einer Führung eingeladen.

Das Thalia steht in Babelsberg **direkt am S-Bahnhof Babelsberg.** Herr Kuno arbeitet im Kino und hat uns durch das Kino geführt und uns ganz viel erklärt. Er war sehr nett. Das Kino gibt es seit 1917, also schon **über 100 Jahre!** Vor über 20 Jahren wurde es saniert. Seitdem gibt es 4 Säle. Der größte Saal hat 340 Sitzplätze und der kleinste Saal hat 89 Plätze. Alle Säle sollen bald erneuert werden. Vor jedem Film hört man einen Gong, wie früher. Dann erst geht der Vorhang auf. Vor dem Film soll man die Leinwand nicht weiß sehen. Dann wäre sie „nackt". Herr Kunow sagte: „Die Leinwand darf nicht nackt sein." Die Filme werden auch gezeigt, wenn nur eine Karte verkauft wurde. Man kann auch einen Saal oder das ganze Kino mieten. Nach jedem Film werden die Säle kurz aufgeräumt. Die Zuschauer sollten aber ihr Müll mit rausnehmen.

Dieser alte Filmprojektor steht Vorraum.

Wie kommen die Filme ins Kino? Früher gab es große Filmrollen, die der Filmvorführer in die großen Film-Projektoren einlegen musste. Für einen Film braucht man 2 Filmrollen oder mehr. Der Film konnte manchmal reißen. Dann musste der Filmvorführer den Film reparieren. Das kann heute nicht mehr passieren. Heute kommen die Filme auf einer Festplatte mit der Post. Die Festplatte wird an einen Computer angeschlossen und der Film wird auf den Computer kopiert. Der Filmvorführer muss nun noch ein Code eingeben. Dann wird der Film mit einem großen Beamer auf die Leinwand gebracht. Vorher muss noch der Vorhang geöffnet werden. Im Thalia gibt es keine 3D Filme. Das wäre zu teuer und die Zuschauer finden es nicht so wichtig.

Ein moderner Filmprojektor

Im Thalia gibt es weniger Action-Filme als im UCI zu sehen. Dafür werden im Thalia weniger bekannte Filme gezeigt – besondere Filme, die nicht jeder kennt. Manchmal gibt es im Thalia besondere Veranstaltungen. Wenn ein Film zum ersten Mal gezeigt wird, nennt man das **Premiere**. Manchmal kommen Schauspieler und Filmemacher ins Thalia und erzählen etwas zu ihrem Film. Es gibt auch Lesungen und Konzerte. Für Schulen gibt es Schulvorstellungen.

Thalia: Im alten Griechenland war Thalia eine Muse. Sie war die Göttin und Beschützerin der Theater. Früher hießen Kinos auch Lichtspieltheater.

Im Thalia arbeiten ungefähr 25 Personen. Es gibt viel zu tun. An der Kasse werden Tickets, Naschereien und Getränke verkauft. Am Kiosk gibt es auch Essen , Getränke und Kaffee. Es gibt Einlasser und Filmvorführer. Die Säle und das Kino

müssen gereinigt werden. Im Büro werden die Abrechnungen gemacht, es wird telefoniert und jemand kümmert sich um die Internetseite. Die Filme sucht die Programm-Chefin aus. Das Kino hat auch einen Chef. Die Plakate müssen aufgeklebt werden. Im Kino-Café Konsum kann man essen und trinken.

Manchmal lassen die Zuschauer etwas im Kino liegen, zum Beispiel Jacken oder Handys. Diese Sachen landen in einer **Fundkiste**. Wer etwas vergessen hat, sollte anrufen oder hinfahren.

So findet und erreicht ihr das Kino:

Rudolf-Breitscheid-Str. 50
14482 Potsdam – Babelsberg
Telefon: **0331/74 370 10** oder **0331/74 370 20**
Internet: **www.thalia-potsdam.de**

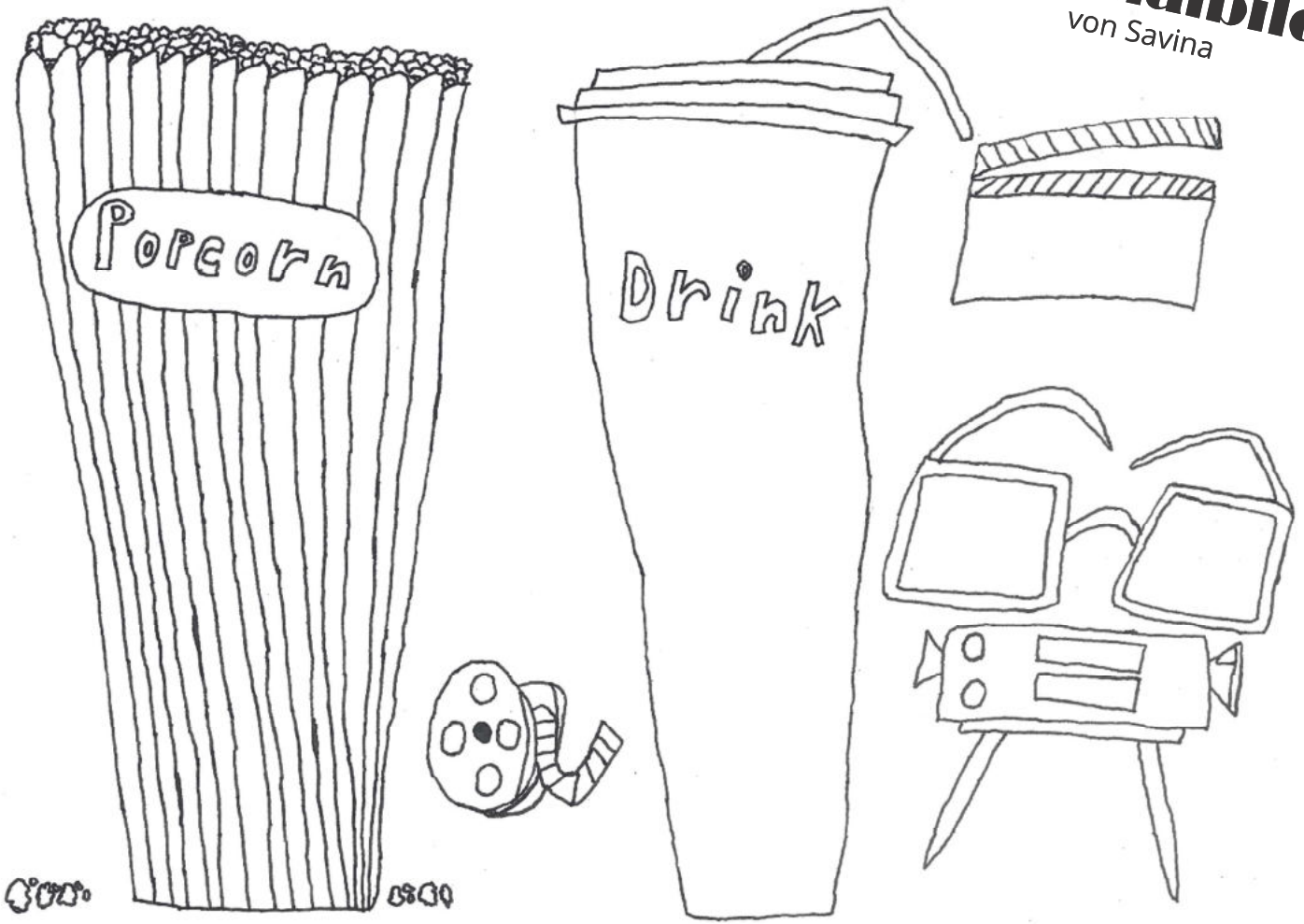
Man kann Kinokarten auch auf der Internetseite kaufen.

Wir fanden es sehr interessant im Kino. Es war toll, dass wir hinter die Kulissen schauen konnten und das Herr Kunow so viel Zeit für uns hatte. Vielen Dank! Wir sehen uns im Kino.

Text und Fotos: Jessika, Leon

Ausmalbild

von Savina



Steckbriefe

Dein Name: Eliane

Wie heiß Dein Lieblingsfilm?

Nussknacker und Mäusekönig

Was für ein Film ist das?

Es ist ein Fantasy- und ein Märchenfilm.

Wer sind die wichtigsten Personen oder Figuren?

Es geht um die Kinder Marie und Fritz. Drosselmeier ist ein Zauberer.

Was passiert ihnen im Film?

Der Nussknacker versucht, den Mäusekönig zu besiegen.

Was ist toll an den Film?

Die Geschichte ist schön. Der Film ist spannend.

Nussknacker und Mäusekönig

Lieblingsfilm

Dein Name: Savina

Wie heißt Dein Lieblingsfilm?

TKKG.

Was für ein Film ist das?

Dieser Film ist ein Abenteuer und Krimifilm

Wer sind die wichtigsten Personen oder Figuren?

Tim, Willi genannt Klößchen, Karl, Gabi

Was passiert ihnen im Film?

In dem Film geht es um Tim der ins Internat kam und sich ein Zimmer mit Willi Spitzname Klößchen teilen musste. Allerdings verstanden sie sich nicht so gut. Auf einmal sahen sie aus dem Fenster ein Flugzeug abstürzen, dass der Familie von Klößchen gehörte. Sie wollten sich es genauer ansehen. Dann trafen sie Karl der, mit einem Detektor rumlief und in der Schule hatte er auch kaum Freunde. Mit Gabi kamen die Jungs auch noch nicht richtig klar, bis sie gemeinsam ermittelt hatten, wer Klößchens Vater entführt hatte. Der Hund Oskar durfte auch mit zu den Ermittlungen und dann wurde aus Tim, Klößchen, Karl und Gabi die Bande TKKG.

Was ist toll an den Film?

Der Film ist spannend. Die Schauspieler finde ich gut. Der Film ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Dein Name: Jessika

Wie heißt Deine Lieblingsserie?

Game of Thrones.

Was ist das für ein Serie ?

Es ist eine Fantasy- und eine Dramaserie.

Wer sind die wichtigsten Personen oder Figuren?

Es gibt sieben Adelshäuser. Die wichtigsten Figuren sind:
Daenerys Targaryen aus dem Adelshaus Targaryen
Jon Schnee aus dem Adelshaus Stark
Cersei Lennister aus dem Adelshaus Lennister
Jaimie Lennister aus dem Adelshaus Lennister
Nachtkönig ist der große Bösewicht.

Was passiert in der Serie?

Die Geschichte spielt in einem Fantasie-Mittelalter. Die sieben Adelshäuser kämpfen um den Eisernen Thron. Die sieben Adelshäusern sind sieben verschiedene Familien, in denen geliebt und gestritten wird. Und es gibt verschiedene Kriege zwischen den Familien. Am Ende müssen sie gegen den Nachtkönig kämpfen.

Was ist toll an der Serie?

Ich finde die Serie gut, weil sie in Mittelalter spielt und sie ist spannend.

Ab welchem Alter kann man die Serie sehen?

Die Serie ist ab 16 Jahren geeignet und sie ist sehr gruselig.

Dein Name: Leon

Wie heiß Dein Lieblingsfilm? ES

Was für ein Film ist das? Horrorfilm

Wer sind die wichtigsten Personen oder Figuren?

Es ist ein Monster, das sich verwandeln kann. Manchmal verwandelt es sich in Pennywise. Pennywise ist ein Horror-Clown.

Was passiert ihnen im Film?

Das Monster ist gefährlich. 4 Kinder möchten das Monster bekämpfen. Wenn die Kinder kommen, ist das Monster meistens schon weg.

Was ist toll an den Film?

Der Film ist sehr gruselig. Die Musik und die Bilder sind cool. Der Film ist manchmal traurig und ich mag das so.

Ab welchem Alter kann man den Film sehen?

Dieser Film ist für Ältere ab 16 Jahren geeignet. **Vorsicht**, er ist wirklich sehr gruselig.

Schulhits Lieblings-Filme

Wir haben Euch gefragt:
Welche ist Eurer Lieblingsfilm?
Dann haben wir Eure
Antworten gezählt. Hier sind
die Ergebnisse:

Platz	Film
1.	Die Eiskönigin Der König der Löwen
2.	Rocca verändert die Welt
3.	Ostwind

Schulhits

Lieblings-Serie

Wir haben Euch auch nach Euren Lieblings-Serien gefragt.Ihr haben uns ganz viele genannt. Hier sind die beliebtesten:

Platz	Serie
1.	Alarm für Cobra 11
2.	Feuerwehrmann Sam Berlin Tag und Nacht
3.	Yakari Paw Patrol Krasse Schule

Gestaltung: Leon

RÄTSEL

Instrumenten-Suchsel

Finde die Wörter!

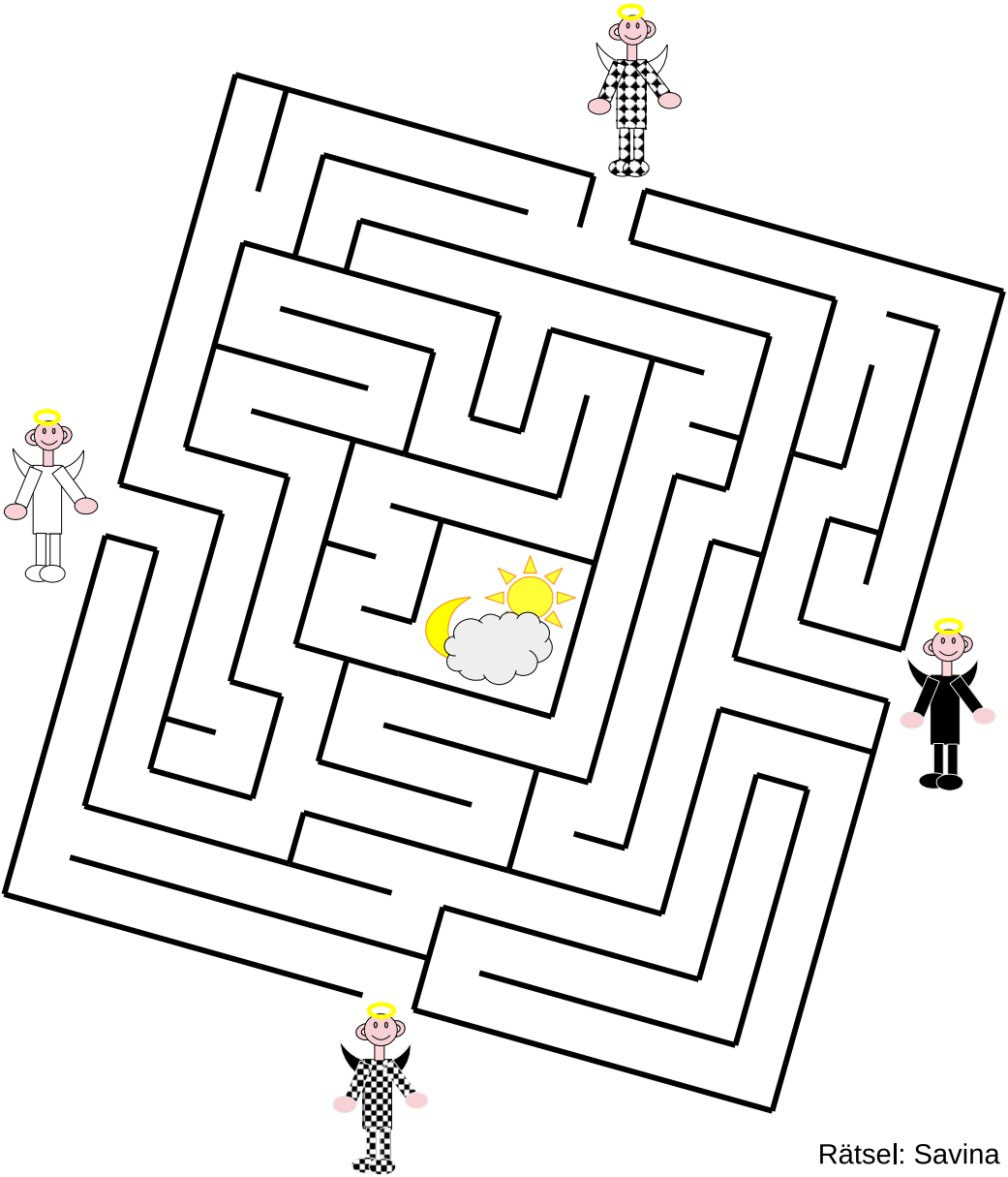
Saxophon Geige Klavier
Trommel Trompete Gitarre Flöte
Schlagzeug Harfe

J	F	L	O	T	E	D	H	I	A	S	X	Y	O
K	Q	P	E	R	A	L	G	I	T	A	R	R	E
R	S	T	R	O	M	P	E	T	E	X	F	H	U
J	K	Ä	E	M	R	M	I	P	E	O	I	U	Q
F	L	O	D	M	D	U	G	Ä	I	P	V	G	U
H	A	R	F	E	M	Z	E	O	A	H	B	F	O
F	V	O	T	L	Ä	H	A	U	S	O	Ä	S	K
W	I	O	G	Q	U	V	S	T	E	N	M	A	Ä
W	E	K	Z	W	L	R	D	P	R	A	B	P	C
D	R	J	Q	A	I	E	E	O	O	Z	I	R	J
S	A	T	S	C	H	L	A	G	Z	E	U	G	O

Rätsel: Jessika

Das Labyrinth

Welcher Engel findet zum Himmel?



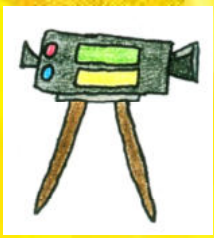
Rätsel: Savina

Kino-

Kreuzworträtsel

Kennt Ihr Euch im Kino aus? Dann ist dieses Rätsel nicht schwer für Euch. Tragt die Antworten auf die Fragen in die entsprechenden Felder ein. Die markierten Felder erbgeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort.

1. Eine Knabberei aus Mais - süß oder salzig.
2. Diese Raubkatze ist der "König der ...".
3. Wir gehen ins Kino und sehen einen ... .
4. Ohne kommt man nicht ins Kino. Anderes Wort für Kinokarte.
5. Im Kino ist es nicht hell, sondern ... .
6. Elsa ist die ... .
7. Tiefgekühlt, süß und lecker.
8. In diesem Film verliebt sich jemand.
9. Die Menschen im Film nennt man ... .
10. Großer Raum, in dem man die Filme anschaut.
11. Kann man hören, wird meistens von Orchester gespielt.
12. Käptn Jack Sparrow sieht man im Film "Fluch der ...".
13. Für einen 3D-Film brauchst Du eine 3D-... .
14. Ein großes Werbe-Poster für einen Film nennt man auch ... .
15. In diesem Film können die Autos sprechen.
16. Auf dieser großen weißen Fläche kann man den Film sehen.
17. Dieses Getränk ist schwarz, lecker und sprudelt.
18. Dieser Superheld trägt schwarze Kleidung, hat ein cooles Auto und sieht aus wie eine Fledermaus.



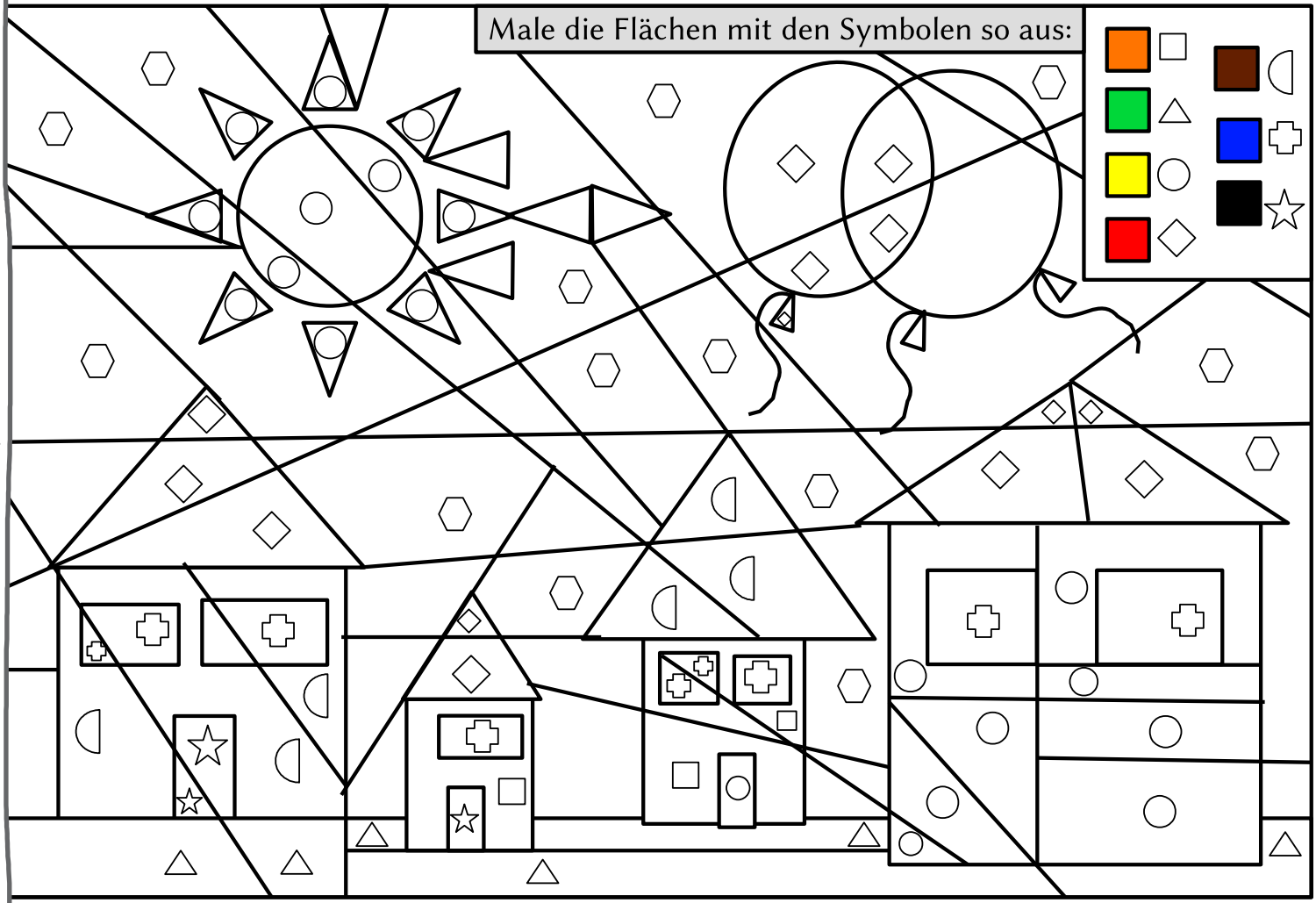
Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Zeichnungen: Savina
Hintergrundgrafik: Marvin

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

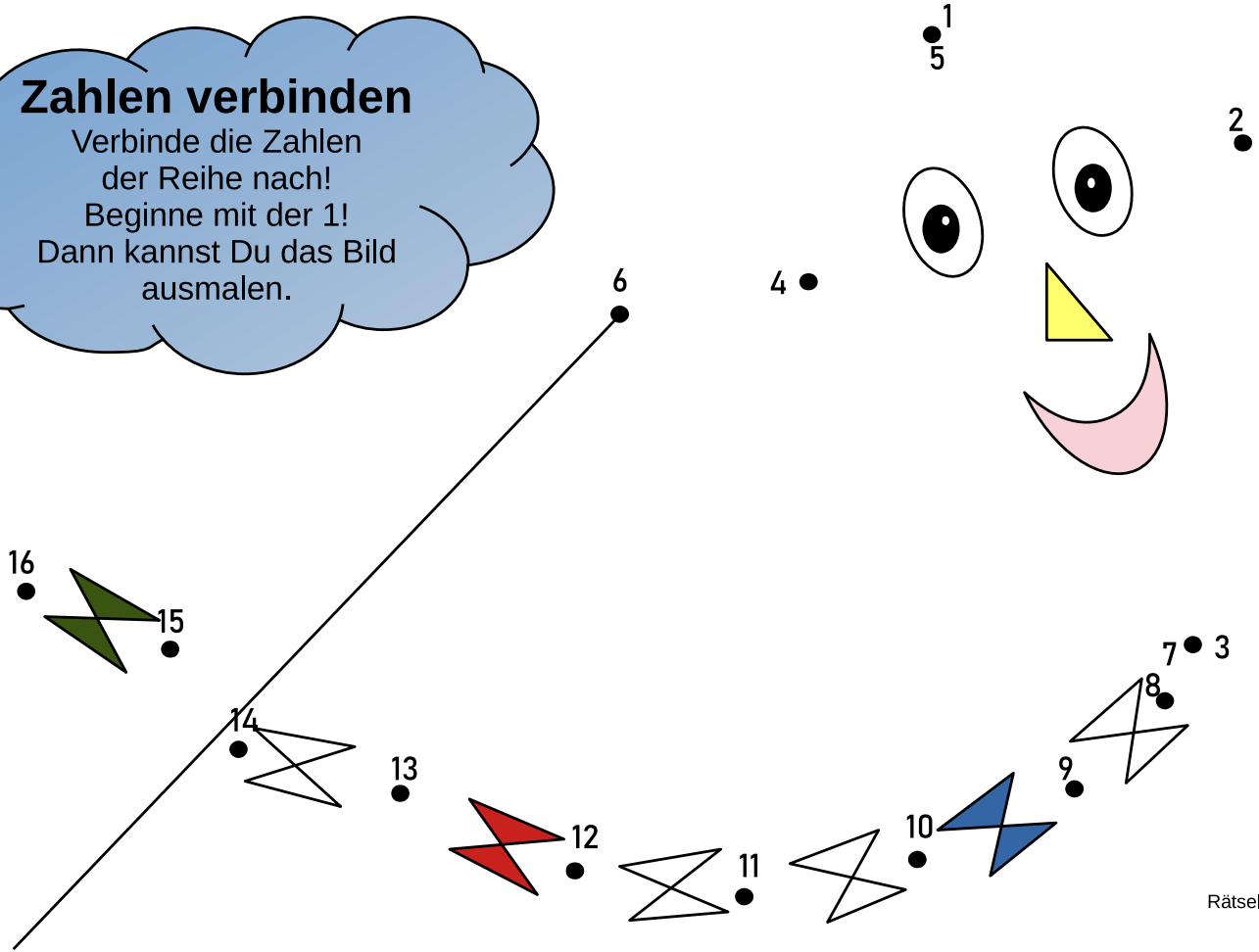
Male die Flächen mit den Symbolen so aus:



Rätsel: Leon

Zahlen verbinden

Verbinde die Zahlen
der Reihe nach!
Beginne mit der 1!
Dann kannst Du das Bild
ausmalen.

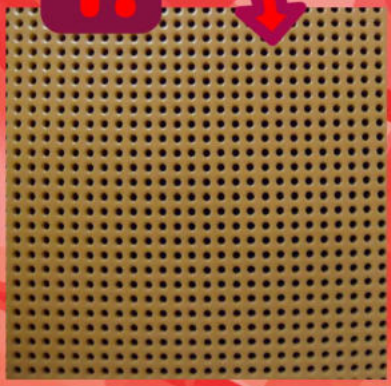


Rätsel:Savina

Fotorätsel

Diese Dinge hast Du bestimmt schon einmal gesehen. Die Fotos wurden alle in der Schule gemacht. Weißt Du, wo?

1.



2.

3.

4.

5.

Fotos und Grafik: Marvin und Kris

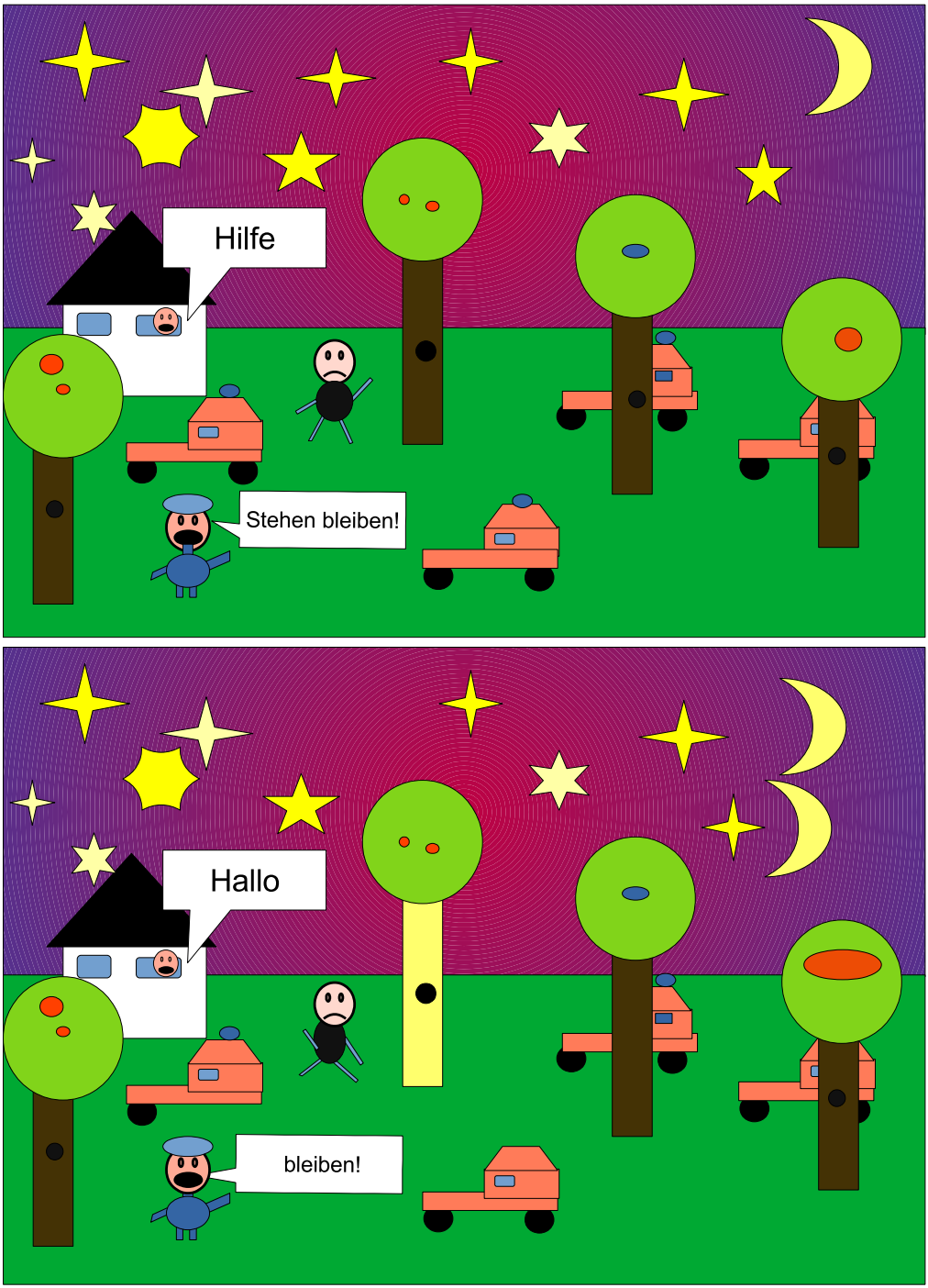
Finde die Fehler!

Im unteren Bild sind 12 Fehler versteckt. Findest du alle?

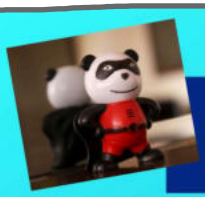
Rätsel:Jessika

Fehlersuchbild

Finde die 11 Fehler!



Rätsel: Leon



Superhelden-Suchsel

Superhelden sind cool! In unserem Suchsel haben sich viele versteckt. Kannst Du sie alle finden?

Captain America, Spiderman, Captain Marvel, Superman, Catwoman, Avengers, Batman, Antman, Robin, Hulk, Antboy, Unglaublichen, X Men, Flash, Wolverine, Thor, Ironman

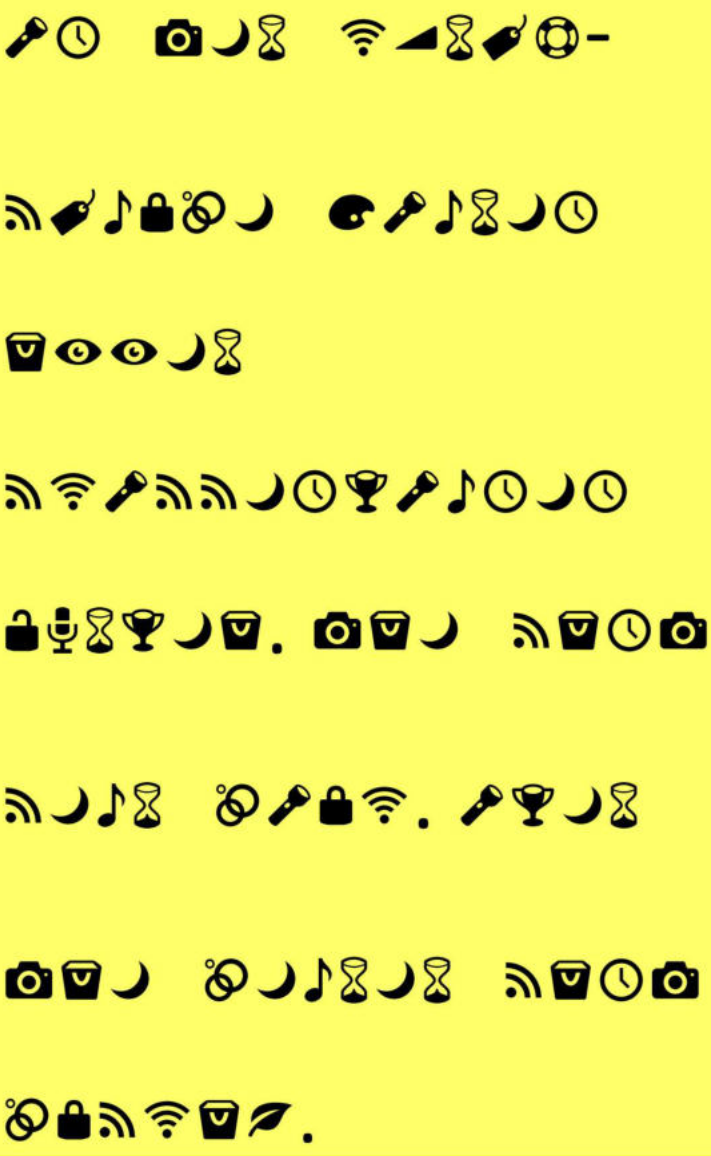
P	L	K	B	D	A	C	X	Y	U	F	H	N	V	M	R
C	S	P	I	D	E	R	M	A	N	Z	S	T	G	J	O
A	U	L	R	H	P	A	Ö	Ü	G	Ä	O	E	U	K	B
P	P	N	O	K	L	N	H	U	L	K	T	M	R	W	I
T	E	S	N	A	Q	T	C	C	A	T	W	O	M	A	N
A	R	Q	M	U	R	M	J	D	U	X	W	Y	G	N	P
I	M	B	A	T	M	A	N	U	B	Q	U	S	L	T	R
N	A	O	N	H	Ü	N	Ö	F	L	A	S	H	Ä	B	K
A	N	U	W	O	L	V	E	R	I	N	E	G	I	O	L
M	T	I	N	R	U	S	W	E	C	H	J	X	B	Y	M
E	X	O	D	I	S	K	A	G	H	P	L	M	R	U	W
R	I	V	A	N	B	R	A	V	E	N	G	E	R	S	Y
I	N	D	O	L	V	A	I	E	N	M	A	N	Y	T	U
C	A	P	T	A	I	N	M	A	R	V	E	L	E	T	V
A	K	H	U	S	N	O	Y	X	T	L	R	I	P	Q	X

Rätsel: Savina, Gestaltung: Savina und Jessica

	A
	B
	C
	D
	E
	F
	G
	H
	I
	J
	K
	L
	M
	N
	O
	P
	Q
	R
	S
	T
	U
	V
	W
	X
	Y
	Z
	Ü

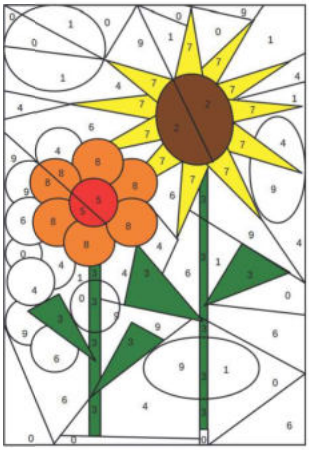
GEHEIMBOTSCHAFT

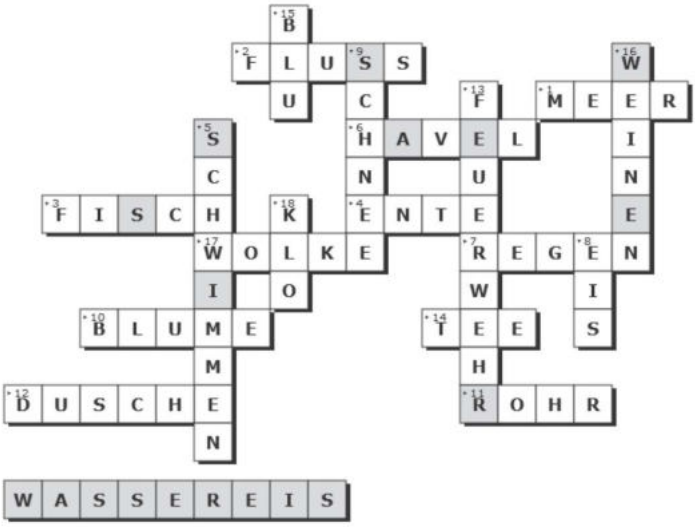
Jedes Symbol steht für einen Buchstaben. Mit der Tabelle könnt Ihr die geheime Botschaft entschlüsseln. Viel Erfolg!

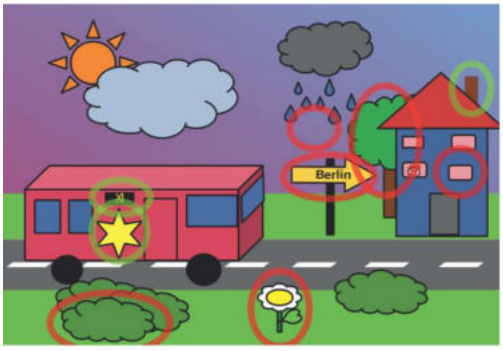


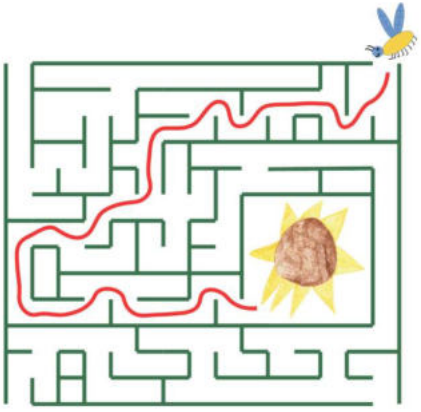
AUFLÖSUNGEN

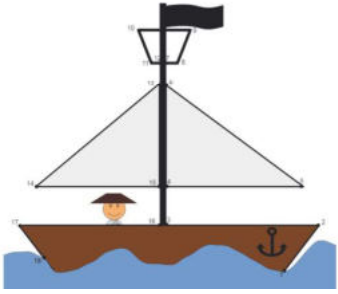
der Rätsel aus der ComPot 06











INTERVIEW MIT FRAU BULLERJAHN

Frau Bullerjahn ist unsere Schulleiterin. Ihr alle kennt sie. Wir haben ihr ein paar Fragen gestellt, damit Ihr sie noch besser kennen lernt.

ComPot: Guten Tag, Frau Bullerjahn. Schön, dass Sie Zeit für uns haben.
Frau Bullerjahn: Hallo. Ich freue mich, dass wir heute mit einander sprechen können.
ComPot: Wie geht es Ihnen heute?
Frau Bullerjahn: Montag ist immer ein schöner Tag, weil ich da alle wiedersehe.
ComPot: Haben Sie schon gefrühstückt?
Frau Bullerjahn: Ich frühstücke immer schon zuhause und in der Klasse noch einmal.
ComPot: Wie lange arbeiten sie schon an unserer Schule?
Hmm, da muss ich nachdenken. Ich arbeite seit 1995 an der unsere Schule.
ComPot: Wo haben sie vorher gearbeitet, bevor sie zu uns gekommen sind?
Frau Bullerjahn: Ich habe vorher an der James-Krüss Schule. Die gibt es heute nicht mehr. Das war eine Schule für Schüler mit Sprach-Schwierigkeiten. Heute ist sie ein Teil der Wilhelm-von-Türk-Schule.
ComPot: Sind Sie schon immer unsere Schulleiterin?
Frau Bullerjahn: Ihr könnt euch daran sicher nicht mehr erinnern. Vor mir war Frau Volkmer Schulleiterin. Ich war Klassenlehrerin, zum Beispiel von Joanna und Michelle. Das ist schon lange her. Seit 2013 bin ich Schulleiterin.
ComPot: Was sind die wichtigsten Aufgaben, die Sie als Schulleiterin haben?
Frau Bullerjahn: Oh, das sind ganz, ganz viele Aufgaben. Zum einen muss ich schauen, dass immer in allen Klassen genug Lehrer da sind. Die Klassen müssen so gebildet werden, dass ihr gut darin lernen könnt und euch wohlfühlt. Dann muss ich mich darum kümmern, dass ihr im Schulhaus und in euren Räumen gut lernen könnt. Wie ihr

wisst, soll bald ein neuer Schulteil gebaut werden, weil unsere Schule zu klein ist. Darum müssen einige Klassen am Schlaatz unterrichtet werden. Dann muss ich mich darum kümmern, dass der Unterricht gut läuft, ihr immer ausreichend Materialien und Computer habt.
Und ich habe auch Sprechzeiten für euch. Ihr könnt dann zu mir kommen und ich höre euch zu. Und 10 Stunden in der Woche bin ich auch im Unterricht.

ComPot: Kennen sie die Namen aller Schüler?

Frau Bullerjahn: Ich muss manchmal nachdenken, wie die Schüler heißen. Der Nachname fällt mir nicht immer gleich ein.

ComPot: Was gefällt in Ihnen an der Arbeit und was nicht?

Frau Bullerjahn: Was mir an der Arbeit gefällt, ist, dass ich dafür sorgen kann, dass ihr gut lernen könnt. Es macht mir Spaß, die Schule zu gestalten, den Lehrern zu helfen und dass wir eine große Gemeinschaft sind.
Mir gefällt nicht, dass manche Dinge nicht so sind, wie wir sie uns wünschen. Zum Beispiel finde ich das Mittagessen sehr teuer. Aber bei solchen Problemen versuche ich dafür zu kämpfen, dass sie beseitigt werden und es besser wird.

ComPot: Was finden sie an der Schule gut oder was würden Sie gern ändern?

Frau Bullerjahn: Ich finde unser wunderschönes Haus gut, wie wir in den Klassen arbeiten und unseren Unterricht. Ich würde gern das Gebäude vergrößern und die Klassen verkleinern. Dann hätten wir mehr Platz und mehr Ruhe.

ComPot: Sie arbeiten ja viel mit Frau Große zusammen. Gibt es da etwas Interessantes zu erzählen?

Frau Bullerjahn: (Lacht.) Ja, da muss ich nachdenken. Also Frau Große und ich, wir kennen uns ja schon viele Jahre. Frau Große ist ja sozusagen die dienstälteste Dame hier im Hause. Manchmal denke ich auch, sie ist unsere interne Chefin. Aber ich glaube, das liegt daran, dass sie einen großen Erfahrungsschatz hat. Vielleicht heißt sie deshalb Frau Große, weil sie die größte ist. Manche Dinge kann man nicht an der Uni lernen. Dann kann Frau Große mir mit ihrer Erfahrung sagen: „Frau Bullerjahn, das machen sie am besten so.“ Außerdem ist es sehr lustig mit ihr. Wir müssen auch an anstrengenden Tagen viel lachen.

ComPot: Wo wohnen Sie eigentlich?
Frau Bullerjahn: Ich wohne im Potsdamer Norden. In Bornstedt in der Kirschallee. Die heißt so, weil dort so viele Kirschbäume wachsen. Da wohne ich schon seit meiner Kindheit.
ComPot: Haben Sie Kinder?
Frau Bullerjahn: Ja, eine Tochter, die Annika. Ab und zu ist sie hier zu Besuch. Heute kommt sie auch vorbei.
ComPot: Haben Sie ein Haustier?
Frau Bullerjahn: Zwei sogar! Die heißen Kuki und Lilly. Das sind zwei kleine Widder-Kaninchen.
ComPot: Fahren Sie gerne in den Urlaub?
Frau Bullerjahn: Ich fahre sehr gerne in den Urlaub. In Deutschland liebe ich die Stadt Dresden. Ich mag die Ostsee, aber ich fliege auch gerne in ferne Länder.
Was machen Sie alles gerne in Ihrer Freizeit?
Ich habe leider zu wenig Freizeit. Ich lese gerne. Ich mache gerne Sport - Gymnastik und Yoga. Und ansonsten fahre ich gerne Fahrrad durch Potsdam.
ComPot: Schauen Sie gerne Filme oder Serien? Welche?
Frau Bullerjahn: Gerade habe ich mit Annika gesehen „Der Krieg und ich“. Das ist eine sehr interessante Serie. Ansonsten schaue ich nicht sehr gern Fernsehen. Mit meiner Tochter darf ich manchmal Pferdefilme wie „Ostwind“ sehen.
ComPot: Was essen Sie gerne?
Frau Bullerjahn: Ich esse gerne süßsaure Eier.
ComPot: Wollen sie den Lehrern und Schülern noch etwas sagen?
Ich freue mich jeden Montag darüber, in die Schule zu kommen. Wir sind eine tolle Schulgemeinschaft. Ich finde es schöne, dass die Schüler und Kollegen meistens fröhlich durch das Haus gehen.

ComPot: Vielen Dank für das Gespräch.
Frau Bullerjahn: Ich danke Euch. Auf Wiedersehen.

Interview und Fotos: Jessika und Leon

Pflaumenernte bei Herrn Neumann

Eine neue Arbeitsgruppe gibt es seit diesem Schuljahr: die Garten-Landschaftsgruppe, GaLa genannt. So wieder Arbeitsbereich in der Werkstatt.

Der Schulgarten unserer Schule ist übersichtlich. Wir sind immer auf der Suche nach zusätzlicher sinnvoller praktischer Arbeit. Was gibt es Schöneres im Gartenjahr als die Ernte. Unsere Lehrerin Frau Oschatz recherchierte im Netz und fand „Neumanns Erntegarten" gut erreichbar mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Einige unserer jüngeren Schulkinder kennen den Hof schon aus früheren Zeiten, meist aus der Apfelernte. In diesem Gartenjahr sieht es jedoch schlecht aus mit dieser Frucht. Daher bot uns Herr Neumann an, zur Pflaumenernte zu ihm zu kommen. Und zwar kostenfrei!!! Lediglich Behälter und Körbe aufzutreiben war unsere Aufgabe. Das ließen wir uns nicht nehmen. Freudig und dankbar nahmen wir dieses großzügige Angebot von Herr Neumann an und kamen zweimal zu ihm in die Pflaumenernte. Die Schüler der Arbeitsgruppe pflückten fleißig die wunderbaren wohlschmeckenden Pflaumen, betrachteten die reiche Ernte an den Bäumen, fühlten die Früchte und natürlich probierten wir die Köstlichkeiten. In der Schule wurden die Pflaumen abgewogen, verpackt und zum schuleigenen Verkauf angeboten. Sarah, Sabrina, Alex, Lukas und Jeremy konnten ihre Ergebnisse eigenhändig bewundern. Norina erfreute sich am gemeinsamen Tun in der Ernte und juchzte freudig, wenn sie die Früchte entdeckte. Unsere Arbeitsgruppe Medien und Büro hatte für eine Vorabinformation per Plakat geworben und die Hauswirtschaftler buken leckeren Pflaumenkuchen. Von dem Erlös wollen wir neue Geräte für die Arbeit im Garten und Samen für das neue Gartenjahr kaufen.

Wir bedanken uns hiermit noch einmal sehr herzlich bei Herrn Neumann, der uns so unkompliziert und großzügig diese Möglichkeit bei sich geboten hat.

Die Schüler/Innen der Arbeitsgruppe GaLa und B. Oschatz sowie S. Forwergk

WIE IST DAS DAS ESSEN HIER? „GEIL!“

Aus unserer Schule lernen vier Klassen auf dem Gelände der Türk-Schule. Diese Schule steht in Potsdam am Schlaatz. Warum sind diese Klassen dort und wie geht es ihnen da? Um das herauszufinden, sind wir am 16.9.2019 hingefahren und haben die Schüler und Lehrer gefragt.

Die Klassenräume sind im Gebäude des Wohnheims ganz oben. Wir mussten 6 Etagen die Treppen nach oben steigen. Dort ist ein langer Flur. Alles ist neu gestrichen, das konnte man auch noch ein wenig riechen. Die

Schüler und die Lehrer haben uns sehr freundlich begrüßt. Und uns dann durch die Räume geführt. Es sind sehr viele Räume. Jede Klasse hat zwei Räume. Dann gibt es noch Räume für die Logopädie und Physiotherapie, für Musik, für die Lehrer und für Frau Syperrek. Alle Räume haben einen Teppich. Es ist dort sehr gemütlich.

Unsere Lehrer in der Türk-Schule:

Frau Bartel-Held
Herr Dreesen
Frau Begoll-Perlewitz
Frau Schwertfeger
Frau Widow
Frau Fahlberg
Frau Dorn
Frau Nordhausen

Dann haben wir uns mit einigen Schülern unterhalten. Sie haben uns erzählt, dass eine Firma alle Möbel und Sachen in den Sommerferien vom Schulgebäude der Türk-Schule in die Räume des Wohnheims getragen haben. In der Türk-Schule gab es nicht mehr genug Platz. Darum mussten sie umziehen. In diesem Schuljahr gibt es hier

eine neue Klasse. Deshalb sind Frau Nordhausen und Frau Dorn neu hier. Jeremy sagt, sie kommen mit den Lehrern „übelst gut klar“. Sie haben auch ein paar neue Mitschüler.

Auch die fühlen sich wohl hier. An den neuen Räumen haben sich alle schon gewöhnt. Sie sind zwar etwas kleiner, aber dafür haben sie mehr Räume. Am Anfang haben die Schüler manchmal die Toiletten verwechselt. Das Treppensteigen ist manchmal ganz schön anstrengend. Die Schüler sind jetzt froh, dass sie in allen Räumen Internet haben. Besonders toll finden sie die Aussicht von hier oben. Man sieht viel Grün.

Den Schülern macht die Schule Spaß. An der Türk-Schule schmeckt das Essen viel besser als am Brauhausberg. Hier wird im Haus gekocht. Das wird nicht angelie-

fert. Das Essen sucht man sich in der Mensa direkt aus. Und es gibt eine Salat-Theke. Ein paar Schüler wohnen gleich um die Ecke und haben einen ganz kurzen Schulweg. An der Türk-Schule gibt es zwei große Sportplätze, eine Laufstrecke und eine Weitsprunganlage.

Die Schüler haben noch sehr viele Ausflüge vor. Die Klasse S4 möchte in der Schule übernachten, weil sie in diesem Jahr keine Klassenfahrt machen. Sie haben andere AGs als am Brauhausberg. Es gibt Englisch-AG,

die Fußball-AG, die Textil-AG, die AG Metallbau und die Experimente-AG. Jeden Dienstag kommen die Fußball-Schüler zum Brauhausberg zum Fußball-Training. An den Turnieren nehmen sie auch teil.

Die Schüler wollen den Schülern am Brauhausberg sagen, dass sie sie ganz Doll vermissen.

Text und Fotos: Jessika, Leon H.

Backrezept: Butterkekse

Du brauchst:

- 1 Stück Butter
- 200 Gramm Zucker
- 1 Ei
- 1 Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 250 Gramm Mehl

1. Warme Butter und Zucker in eine Schüssel geben und mit dem Handrührgerät schaumig schlagen.

2. Ei und Vanillezucker einrühren.

3. Mehl und eine kleine Prise Salz dazu – alles gut durchmischen. (Handrührgerät aus kleiner Stufe)

4. Schüssel abdecken und 1 Stunde in den Kühlschrank.

5. Teig zu einer Rolle formen. Dann in gleich dicke Scheiben schneiden.

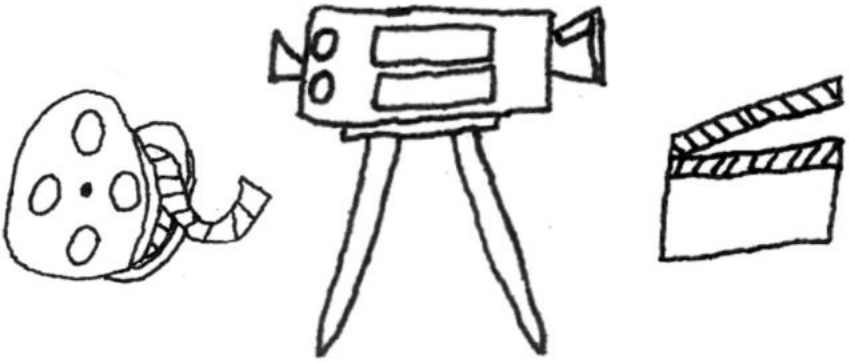
6. Auf ein Backblech legen, am besten mit Backpapier. Genug Platz zwischen den Keksen lassen!

7. Bei 200°C ungefähr 10 Minuten backen.
Wer mag, kann die Kekse noch weihnachtlich verzieren.

Lasst sie Euch schmecken, oder verschenkt sie!

Rezept und Bilder von der Internetseite wikihow.de
https://de.wikihow.com/Butterkekse-backen (CC BY-NC-SA 2.5)

Zum Ausmalen:



Zeichnungen: Savina

Lustige Witze

Hoch lebe die Schule, am besten so hoch, dass man sie nicht mehr erreichen kann!

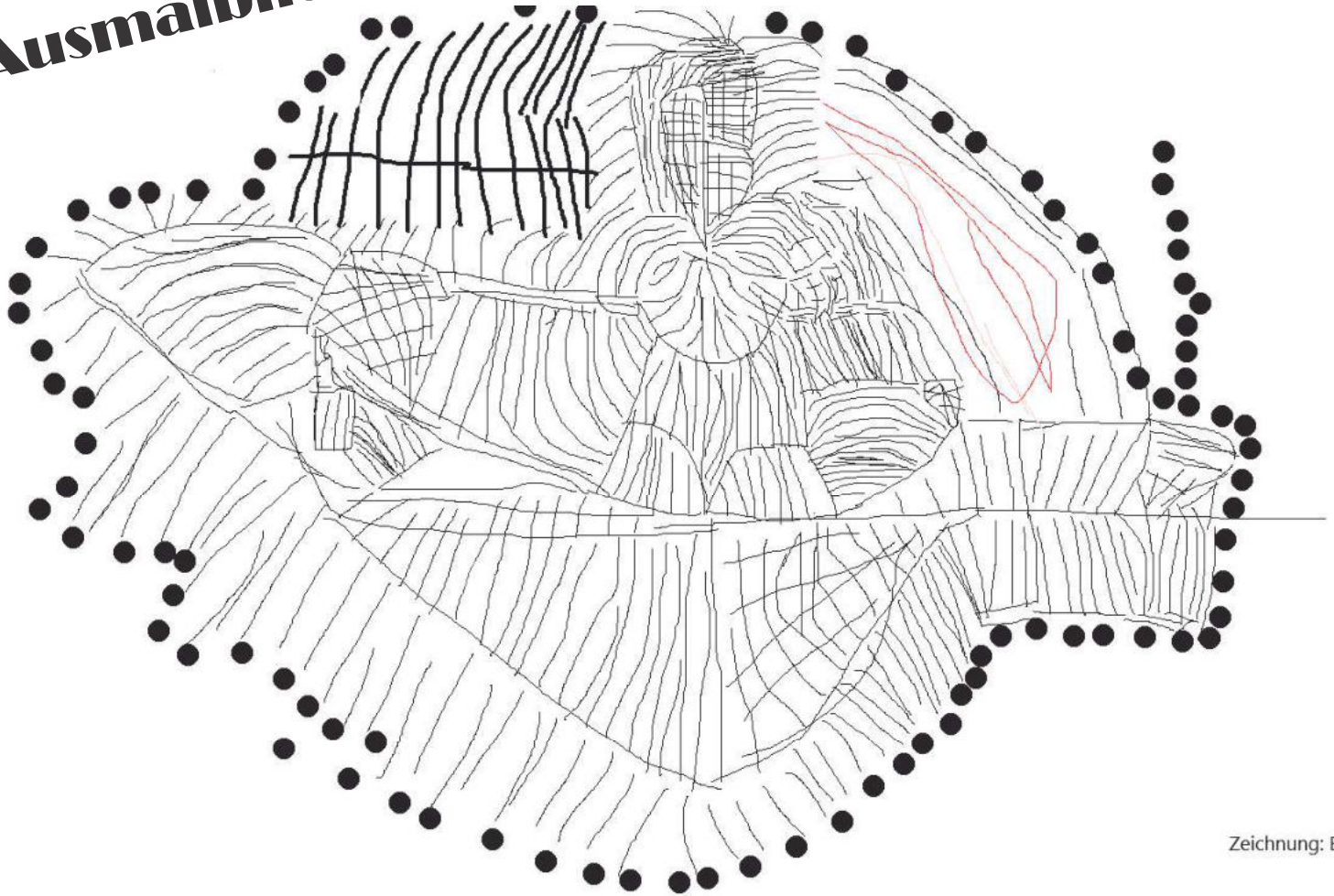
"Hallo, Katrin, wie geht es mit deinem neuen Fahrrad?"
"Es geht nicht, es fährt."
"Ok, wie fährt es sich dann?
"Es geht!"

Zwei Kinder laufen an einem ausgetrockneten See vorbei. Sagt das eine zum anderen: „Kuck mal, der See ist weg!" Sagt das andere Kind: „Das war bestimmt ein Seeräuber!"

Sind zwei Sandkörner in der Wüste sagt der eine zum anderen:"Man ist das heute voll hier!"

Es ist Abend. Fritzchen und seine Freunde sitzen am Lagerfeuer. Schon seit einer Stunde werden sie von nervigen Mücken belästigt. Als es Nacht wurde nimmt die Plage etwas ab. Auf einmal tauchen Glühwürmchen auf. Da sagt Fritzchen: Diese fiesen Mücken. Jetzt kommen die schon mit Laternen, um nach uns zu suchen.

Ausmalbild



Zeichnung: Ben